

Womit unterhalten wir unser Publikum

Origineller Zeitungssalat angerührt von Curt Barton

Laubüberfall in der Stadtbahn.

Sapar besteht nur noch 10 000 Jahre
Der Vorsitzende des amerikanischen Geologischen Instituts, Dr. L. D. Noble, ist soeben von einer Studienreise aus Japan zurückgekehrt und hat Äußerungen gemacht, die geeignet sind, die antijapanischen Kreise Amerikas mit Zuversicht zu erfüllen. Dr. Noble stellte fest, daß Japan um Meer allmählich weggespült wird. In 1000 Jahren wird das Inselreich verschwunden sein. Doch bereits in 500 Jahren wird die Lage der Evolutionierung Japans bringend aktuell sein.

Ver Geisterphotograph.

„Höten Sie sich Ihr Gehirn ein!“

dreißig Mark Geldstrafe
Angeklagten freigesprochen.

Kann die Waise den Gernsboden beerben?

Vor dem Pariser Zivilgericht ist ein interessanter Prozeß im Gange. Im vorigen Jahre hatte eine Frau Talhouet ihren Gatten nach einer qualvollen Szene erschossen worden. In der Verhandlung war sie nun als Unschuldige erklärt worden. Die Verwandten des Mannes verlangten nun die Verurteilung des Mannes.

Valentino spukt.

Katja Kambova, Valentinos zweite geschiedene Frau, behauptet, daß sie unausgelebt die Boten von dem Verstorbenen aus dem Jenseits erhalte. Sie will diese sammeln und sie dann in Buchform herausgeben. Jan Ader, die erste Gattin des Künstlers, erklärt die Behauptung ihrer Nachfolgerin für Humbug.

Ein falsches Mordgerücht.

Bigamie aus Verleumdung ist strafmildernd
Der Schuhfabrikwerkmeister Karl Schall aus Weiffensels nahm eine Stellung in Erfurt an und fand auch dort sehr bald ein Liebendes an sich. Doch die Rüsterte ihm zu seinem Entsetzen nach sehr kurzer Freundschaft ein Ende zu machen und verlangte, daß sie ihn verlassen sollte.

Das Gespenst mit der Peitsche.

Der Spuk im Schlosse
Tettnang

„Dieses Ohr, Herr Richter, wird für mich zeugen!“

Selena hieß sie, flirtete auf dem Stiftungsfest zu Tettnang bald mit dem einen, bald mit dem anderen. Ein bayerischer Stallschweizer ließ sich ihre Bankelmützigkeit nicht gefallen, nahm sich einen seiner Rivalen auf den Hof, verprügelte ihn und ließ ihn das rechte Ohr abreißen.

Bluttat.

In der Weltmeisterstadt Philadelphia erhielten Zwillinge zur Erinnerung an den Großkampf die „Schichtchen“
Vornamen Gene Lunnch und Jack Dempsch.

Die Lady war nicht nur betrunken

Viele Stunden lang wurde von dem Londoner Gericht über die Ehescheidungsfrage der Carl of Cowley gegen seine Gattin verhandelt. Der Carl of Cowley ist der Träger eines alten Namens, und Vorfahren von ihm haben als Diplomaten hervorragende Dienste geleistet. Grund der Aussage einer Dame, die in einer Londoner Pension Zimmernachbarin der Gräfin, einer früheren Choristin, war, sowie eines Stubenmädchens beschuldigte der Carl of Cowley seine Frau, den Schauspieler Humphrey Kent zu später Abendstunde auf ihrem Zimmer empfangen und mit ihm die Ehe gebrochen zu haben.

Die Gräfin verwahrte sich gegen den Vorwurf der ehelichen Untreue. Sie gab offen zu, Mr. Kent bis spät in die Nacht in ihrem Zimmer empfangen zu haben. Doch nicht im Zeichen der Venus, vielmehr im Zeichen des Beckus habe ihr Beisammensein gestanden. Sie hätten sich gemeinsam betrunken, da sie beide den Alkohol leidenschaftlich zusetzen ließen.

Großfeuer; Milliardenenschwindel mit falschen Mumien

Band des toten Sohnes? Geheimnisvollen Steletrunde in

Helferherzwang für Berliner Mikroführer

vom 3